



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Kultur

Es informiert Sie:	Susanne Heinrich
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	susanne.heinrich@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 15.12.2010

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur

Sitzungstermin Donnerstag, den 02.12.2010, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Diedrich

Mitglieder

Erika Cebulla
Monika Dinkelmann
Jochen Gödde
Jürgen Gutt
Brigitte Hagling
Rainer Hübinger (bis 17.45 Uhr)
Ingmar Janssen
Melanie Junga
Ursula Klützke
Martina Köster-Flashar
Manfred Lübeck
Vera Püttmann
Klaus Rohde
Sybille Schettgen
Dieter Schmoll
Reinhard Schulze Neuhoff
Elke Thiele (bis 19.10 Uhr)
Sebastian Wladarz

Verwaltung

Astrid Blumstein
Lothar Breitsprecher
Dr. Barbara Bußkamp
Michael Fischer
Volker Freund
Désirée Geisler

Anne Grassberger
Ulrike Haase
Susanne Heinrich
Ralf Hermann
Anette Pesler
Sarah Pflaumann
Ulrich Rauchenbichler
Gerhard Rott
Walter Rüdell
Christin Rust
Antje Schwörer
Marion Strack
Meike Utke

Gäste

Frau Kautz
Frau Mulders
Frau Plum
Frau Schneider
Herr Dr. van den Kerckhoff
Herr Prof. Dr. Hennemann
Herr Prof. Dr. Weniger
Herr Mürlebach
Herr Schwienhorst

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. Erhöhung der Wirtschaftlichkeit von "Journal", Jahrbuch des Kreises Mettmann 40/047/2010
Prüfauftrag des Ausschusses für Schule und Kultur vom 18.02.2010
5. Personelle Situation der Schulen des Kreises Mettmann 40/007/2010
6. Errichtung von Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann 40/057/2010
- Sachstandsbericht
7. Erweiterung der Leo-Lionni-Schule in Monheim am Rhein 40/026/2010

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 8. | Einrichtung weiterer Gruppen im Offenen Ganztag an den Förderschulen für Emotionale und soziale Entwicklung im Kreis Mettmann | 40/053/2010 |
| 9. | Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung in Velbert
- Name der Schule | 40/054/2010 |
| 10. | Zukunftsplanung Berufskollegs | 40/049/2010 |
| 11. | Projekt Arbeitsmarktqualifikation
- Fortführung der Maßnahme im bisherigen Umfang | 40/052/2010 |
| 12. | Aufgaben der Stiftung Neanderthal Museum | 40/050/2010 |
| 13. | Nachträge | |
| 14. | Haushalt 2011 / 2012 | 20/046/2010 |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 15. | Informationen der Verwaltung | |
| 16. | Beteiligungsmanagement
- finanzwirtschaftliche Daten der Stiftung Neanderthal Museum | 40/051/2010 |
| 17. | Zukunftsplanung Berufskollegs | |
| 18. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Es liegen folgende Vertretungen vor: Herr Lungen wird durch Herrn Wladarz und Herr Tondorf durch Frau Schettgen vertreten. Für Herrn Herder nimmt Frau Hagling an der Sitzung teil und die Vertretung von Frau Gronemeyer wird durch Frau Püttmann wahrgenommen. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Auf Vorschlag der Verwaltung wird die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil um den Punkt 17 (Zukunftsplanung Berufskollegs) ergänzt und mit dieser Änderung einstimmig beschlossen. Als Berichterstatter für den Kreistag (für TOP 7, 8, 9 und 11) wird Herr Rohde benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2010

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2010 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Der Ergänzungsbau der Schule an der Virneburg wurde mit einem Architektenpreis für die moderne und zukunftsfähige Gestaltung ausgezeichnet.

Auf Vorschlag des Koordinierungsbüros Regionale Kulturpolitik Bergisches Land gehört die Wülfrather Rockmusikergemeinschaft (WÜRg) zu den Preisträgern des kulturellen Ehrenamtspreises „Der Dank“. Die Preisverleihung wird am 24.01.2011 durch Ministerpräsidentin

Hannelore Kraft in Bonn wahrgenommen. Noch ist unklar, welchen der ersten drei Plätze WÜRg erreicht hat.

Die Ergebnisse der diesjährigen Sprachstandsfeststellung liegen vor. Das Modul DELFIN 5 wurde dabei erstmalig auf freiwilliger Basis durchgeführt. Der Anteil der Kinder mit einem festgestellten Sprachförderbedarf ist weiter gestiegen. Die konkreten Untersuchungsergebnisse sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II sind umfangreiche Mittel in die Bildungsinfrastruktur investiert worden. In die Zuständigkeit des Schulamtes fallen dabei die Kosten für Ausstattungen der Schulen. So ist am Berufskolleg Neandertal die Neueinrichtung eines Biologieraumes (36.500,- €) realisiert worden.

Der Kreis konnte für die Berufskollegs dreizehn interaktive Whiteboards bestellen (ca. 55.000,- €), die bereits größtenteils in Betrieb genommen worden sind.

Etwas 15.000,- € sind in die Ausstattung weiterer Klassenräume am Berufskolleg Hilden geflossen. Hier steht nur noch die Lieferung des Mobiliars aus.

Nachdem sich vierzehn Personen auf die Ausschreibung zum/r Neanderländer/in als Repräsentant für die Biennale 2011 beworben hatten, konnte am 07.11.2010 ein Auswahlverfahren durchgeführt werden. Als Neanderländer für die Biennale 2011 wurde der Düsseldorfer Zauberkünstler Sven Heubes auserkoren, der eine enge Bindung zur Stadt Hilden hat. Als Sonderbotschafterin für die Kinder- und Jugendangebote im Rahmen der Biennale wird zusätzlich die Mettmanner Erzählerin Dagmar Grotendorst fungieren. Durch das Auswahlverfahren war die Biennale bereits jetzt mehrere Wochen in den Medien präsent.

Als neuer Abteilungsleiter für die Abteilung 40-3 Schulverwaltung wird Herr Ralf Hermann vorgestellt.

**Zu Punkt 4: Erhöhung der Wirtschaftlichkeit von "Journal", Jahrbuch des Kreises Mettmann
Prüfauftrag des Ausschusses für Schule und Kultur vom 18.02.2010
- Vorlage Nr. 40/047/2010**

Der Ausschuss begrüsst die Initiativen der Verwaltung zur Optimierung der Herstellungskosten des Kreisjahrbuchs JOURNAL. Über die zukünftige Produktion des Kreisjahrbuchs wird im Rahmen der Haushaltsberatungen unter TOP 14 zu beraten sein.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 5: Personelle Situation der Schulen des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 40/007/2010**

Frau Haase weist darauf hin, dass die in der Vorlage dargestellte Personalsituation an den Schulen jeweils nur eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt der Abfrage darstellt. In die Niederschrift werden die aktuellsten Zahlen aufgenommen.

Zum Stichtag 02.12.2010 ergibt sich folgende Situation:

Berufskolleg in	Saldo lt. Vorlage	Saldo aktuell	Bemerkungen
Hilden	- 2,9	- 2,4	
Mettmann	- 8,1	- 8,1	6 Stellen sind ausgeschrieben
Ratingen	- 2,0	- 3,0	
Velbert	- 4,0	0	Einstellung von Aus- hilfslehrkräften

Bei fast allen Förderschulen sind die Zahlen im Vergleich zur Vorlage unverändert. Einzig bei der Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung in Velbert hat sich eine nennenswerte Veränderung ergeben.

Förderschule, Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung in Velbert		
Lehrerstellen	lt. Vorlage vom 29.10.2010	aktuell vom 02.12.2010
Stellenbedarf	20,3	23,3
Stellenbesetzung	21,1	21,1
Stellensaldo	+ 0,8	- 2,2
Zahl der Lehrkräfte	23	24

Der Ausschuss sieht teilweise positive Entwicklungen, fordert die Verwaltung aber weiterhin auf, sich kontinuierlich bei der Bezirksregierung für eine ausreichende Versorgung mit Lehrkräften einzusetzen.

Die Verwaltung versichert, dass dies stetig verfolgt wird. Allerdings stehen insgesamt nicht ausreichend Lehrkräfte zur Verfügung, um alle ausgeschriebenen Stellen auch tatsächlich zu besetzen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Bericht der Verwaltung zur personellen Situation an den Schulen des Kreises zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Errichtung von Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann
- Sachstandsbericht
- Vorlage Nr. 40/057/2010

Frau Haase berichtet von dem Fachgespräch mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, dass mit breiter Beteiligung der betroffenen Schulleitungen und städtischen Vertretern am 18.11.2010 stattgefunden hat. Seitens des Ministeriums wurde das kreisweite Konzept, aber auch die Transparenz und das frühzeitige Einbinden aller Beteiligten in den Prozess, positiv bewertet.

Anschließend stellt Prof. Dr. Thomas Hennemann von der Universität zu Köln die geplanten Schritte im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Prozesses zur Errichtung der Kompetenzzentren im Kreis Mettmann vor. Der PowerPoint-Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Die Ausbildung von 32 Multiplikatoren hat bereits begonnen, durch die Zweier Teams (sog. „Tandems“) aus je einer Grundschullehrkraft und einem Sonderpädagogen entstehen sollen. Langfristig sollen auch Lehrkräfte der Sekundarstufe I eingebunden werden.

Sowohl der Ausschuss als auch die Verwaltung erkennen die weitere Notwendigkeit an, durch ein breites Angebot von Informationsveranstaltungen und vertrauensbildenden Maßnahmen den Schulkollegien, Eltern und der allgemeinen Öffentlichkeit die Skepsis vor einer inkludierenden Schulkonzeption zu nehmen.

Frau Haase bietet an, das 10-Punkte-Papier, mit dem der „Mettmanner Weg“ zur Einrichtung von Kompetenzzentren skizziert wird, in einer der nächsten Sitzungen zu erläutern. Insgesamt zeigt sich weiterer Diskussionsbedarf, so dass der Ausschuss bei der nächsten Sitzung zu diesem Thema einen Schwerpunkt setzen möchte.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Errichtung von Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Erweiterung der Leo-Lionni-Schule in Monheim am Rhein

Herr Freund betont, dass der Hauptgrund für die Fusion der drei Förderschulen in der demografischen Entwicklung und dem damit einhergehenden Rückgang von Schülerzahlen liegt. Die Inklusionsthematik spielt für diese Entscheidung keine Rolle.

Durch eine konstruktive Zusammenarbeit der Schulen, Schulträger und Bezirksregierung konnte hier eine für alle Seiten zufrieden stellende Lösung gefunden werden, die bereits zum 01.02.2011 greift.

Alle Fraktionen sprechen ihr Lob für die zeitnahe Vorbereitung und Abwicklung dieser Fusion aus, die sich für den Kreishaushalt kostenneutral darstellt. Ein besonderer Dank gilt der Schulleiterin der Leo-Lionni-Schule, Frau Mulders.

Von Frau Hagling wird die Frage aufgeworfen, wieso in der Vorlage auf den Seiten 11 (25.680,- €) und 12 (20.680,- €) jeweils unterschiedliche Summen für den jährlichen Aufwand ab 2012 ausgewiesen sind. Es wird vereinbart, dies in der Niederschrift zu erläutern. *Aus der Tabelle über finanzielle Auswirkungen (Seite 12) wird deutlich, dass die jährlichen Aufwendungen in zwei Positionen ausgewiesen sind. Zu den konsumtiven Kosten (20.680,- €) sind die investiven Kosten in Höhe von 5.000,- € zu addieren, so dass die Gesamtsumme mit der Angabe auf Seite 11 korrespondiert.*

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Mettmann fasst mit dem Ziel einer Zusammenlegung der Leo-Lionni-Schule, Förderschule des Kreises Mettmann (Förderschwerpunkt Sprache), der Comeniusschule, Städt. Förderschule der Stadt Monheim am Rhein (Förderschwerpunkte Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung im integrativen Verbund) und der Pestalozzischule, städt. Förderschule der Stadt Langenfeld (Förderschwerpunkt Lernen) folgende Beschlüsse:

1. „Die Leo-Lionni-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache des Kreises Mettmann in Monheim am Rhein (LDS-Nr. 194 931) wird zum 01.02.2011 in kooperativer Form um den Förderschwerpunkt Lernen in der Primarstufe und der Sekundarstufe I erweitert.“
2. „An der Leo-Lionni-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache des Kreises Mettmann in Monheim am Rhein, wird zum 01.02.2011 der Förderschwerpunkt Lernen in integrativer Form um den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung erweitert.“
3. „Der Kreis Mettmann errichtet für die Leo-Lionni-Schule am Standort Krischerstraße 31 in Monheim am Rhein zum 01.02.2011 eine Dependance für die Abteilung mit dem Förderschwerpunkt Lernen im integrativen Verbund mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung für die Dauer von zunächst fünf Jahren. Der weitere Bedarf wird vor Ablauf dieses Zeitraumes überprüft.“
4. „Die Primarstufe aller Förderschwerpunkte an beiden Standorten wird ab dem 01.02.2011 im offenen Ganztagsbetrieb beschult.“
5. „Die Sekundarstufe I der Förderschwerpunkte Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung am Standort Krischerstraße 31 wird ab dem 01.02.2011 im erweiterten Ganztagsbetrieb beschult.“
6. „Der Kreis Mettmann beschließt die anliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann, der Stadt Langenfeld und der Stadt Monheim am Rhein über den Zusammenschluss der Leo-Lionni-Schule mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“, der Pestalozzi-Schule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ und der Co-

meniuschule mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“.

7. „Die Leo-Lionni-Schule erhält folgende Bezeichnung:

Leo-Lionni-Schule
Förderschule des Kreises Mettmann
mit dem Förderschwerpunkt Sprache
- Primarstufe –
und dem Förderschwerpunkt Lernen im integrativen Verbund
mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
- Primarstufe und Sekundarstufe I -
Geschwister-Scholl-Straße 69
40789 Monheim am Rhein“

8. „Der Schuleinzugsbereich der Leo-Lionni-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache für den Primarbereich und dem Förderschwerpunkt Lernen im integrativen Verbund mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung des Kreises Mettmann für den Primar- und Sekundar-I-Bereich in Monheim am Rhein umfasst die Gebiete der Städte Langenfeld und Monheim am Rhein sowie bzgl. des Förderschwerpunktes Sprache das Gebiet der Stadt Hilden als Überschneidungsgebiet.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Einrichtung weiterer Gruppen im Offenen Ganztags an den Förderschulen für Emotionale und soziale Entwicklung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/053/2010
--------------------	---

Die in der Vorlage angekündigte Evaluation des Offenen Ganztags an den Schulen des Kreises Mettmann befindet sich noch in Bearbeitung. Zusammen mit den Ergebnissen sollen gleichzeitig konzeptionelle Empfehlungen dargestellt werden.

Alle Fraktionen sind sich über die Notwendigkeit eines ausreichenden Offenen Ganztagsangebotes, insbesondere an Förderschulen für Emotionale und soziale Entwicklung einig und begrüßen den dargestellten Ansatz. Aufgrund der damit verbundenen Kosten meldet die CDU-Fraktion allerdings noch Beratungsbedarf an und beantragt die Verweisung der Vorlage an den Kreisausschuss. Dieser Antrag wird bei drei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN und vier Enthaltungen der SPD-Fraktion mehrheitlich angenommen.

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Beschlussvorschlag an den Kreisausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 9:	Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung in Velbert - Name der Schule - Vorlage Nr. 40/054/2010
--------------------	---

Frau Haase hebt hervor, dass das speziell für diese Förderschulform konzipierte Gebäude mehrere Architektenpreise erhalten hat. Die gelungene Verbindung pädagogischer Ziele mit der baulichen Gestaltung sind über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beispielhaft.

Die Schulleitung beschreibt, dass der Begriff „UFO“ nicht nur die inhaltlichen Schwerpunkte der Schule widerspiegelt sondern auch bei Schülerschaft, Eltern und Bevölkerung von Beginn an akzeptiert und positiv assoziiert war.

Beschluss:

Die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung in Velbert (LDS-Nr. 194 165) erhält folgende Bezeichnung:

Schule im UFO
Förderschule des Kreises Mettmann
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
- Primarstufe, Sekundarstufe I, Bildungsgang Lernen -

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10: Zukunftsplanung Berufskollegs - Vorlage Nr. 40/049/2010
--

Frau Haase erläutert, dass die vom Gutachter angekündigte Bestandsaufnahme der Verwaltung inzwischen vorliegt. Die Auswertung der umfangreichen Daten dauert noch an, so dass eine Darstellung der bisherigen Ergebnisse verfrüht wäre. Daher ist auf die Präsentation durch Prof. Dr. Dobischat zur aktuellen Ausschusssitzung verzichtet worden.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand der Zukunftsplanung Berufskollegs zur Kenntnis.

Zu Punkt 11: Projekt Arbeitsmarktqualifikation - Fortführung der Maßnahme im bisherigen Umfang - Vorlage Nr. 40/052/2010
--

Auf Nachfrage teilt Frau Haase mit, dass die Überlegungen zu alternativen Konzepten zur Kompetenzagentur sich auf einen Antrag der CDU anlässlich der Sitzung vom 13.09.2010 gründeten. Dieser Antrag wurde zurückgezogen, so dass sich die aktuelle Vorlage mit der Weiterführung der Qualifizierungsmaßnahmen an den Berufskollegs befasst.

Der Ausschuss begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, nach dem die Weiterführung der Maßnahmen zumindest möglich erscheint. Da auch hierzu wegen der finanziellen Auswirkungen noch Beratungsbedarf besteht, wird die Vorlage auf Antrag der CDU-Fraktion bei vier Enthaltungen der SPD-Fraktion und drei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN mehrheitlich an den Kreisausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 12: Aufgaben der Stiftung Neanderthal Museum - Vorlage Nr. 40/050/2010

Prof. Dr. Weniger berichtet als Leiter des Museums über die Aufgaben der Stiftung Neanderthal Museum anhand eines PowerPoint-Vortrages der dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist.

Auf Nachfragen erklärt Prof. Dr. Weniger, dass das Kuratorium der Stiftung noch nicht eingesetzt ist. Damit wird Zustiftern/innen, die nicht im Stiftungsrat mitwirken wollen, eine ihrem Engagement angemessene Möglichkeit eingeräumt, sich für die Stiftung bzw. das Museum einzubringen.

Der Erfolg des Neanderthal Museums und die damit verbundenen steigenden Besucherzahlen tangieren möglicherweise Umweltinteressen des Naturschutzgebietes. Hierzu bekräftigt Prof. Dr. Weniger, dass die guten Erfahrungen des moderierten Dialogs mit ehrenamtlichen Naturschützern bei der Entwicklung des Masterplans Neandertal weiter verfolgt werden sollen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Vorstellung der Stiftung Neanderthal Museum zur Kenntnis.

Zu Punkt 13: Nachträge

Entfällt.

Zu Punkt 14: Haushalt 2011 / 2012 - Vorlage Nr. 20/046/2010
--

Verfahren der Haushaltsberatungen

Der Vorsitzende ruft die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Schule und Kultur fallenden Produkte auf. Die Anträge und Anfragen der Fraktionen bzw. die Veränderungsvorschläge der Verwaltung stehen zur Beratung und Beschlussfassung an. Nach abschließender Aussprache schließt sich die Gesamtabstimmung über den Haushalt als Empfehlung für den Kreisausschuss und Kreistag an.

Gesamtabstimmung über die Produkte

Die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Schule und Kultur fallenden Produkte werden mit Ausnahme der nachfolgenden Produkte alle einstimmig angenommen. Das Produkt 03.03.03 (Medienzentrum) wird einstimmig bei einer Enthaltung der FDP-Fraktion angenommen.

Die Produkte 03.01.02 (Berufskolleg Neandertal, Mettmann), 03.01.04 (Berufskolleg Niederberg, Velbert), 03.02.06 (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung, Velbert), 03.02.07 (Paul-Maar-Schule, Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung Hilden), 04.01.01 (Kulturelle Projekte und Vereinigungen) sowie 06.01.01 (Kompetenzagentur) werden ohne Beschlussempfehlung zur Beratung an den Kreisausschuss verwiesen.

**Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben)
Produkt 03.01.02 (Berufskolleg Neandertal, Mettmann)**

**Antrag der FDP-Fraktion
S. 426, Zeile 26 im Finanzplan**

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)					53.250	55.200	370.000	60.000/ 60.000
Ansatz (neu)					33.250	35.200	80.000	80.000/ 370.000

„Angesichts der angespannten Finanzsituation in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 erscheint eine Verschiebung der Baumaßnahme in die Haushaltsjahre 2013 und 2014 vertretbar.“

Die für die Einrichtungsplanung in 2011 und 2012 vorgesehenen Kosten in Höhe von je 20.000 € werden um 2 Jahre nach 2013 und 2014 verschoben. Ebenfalls verschieben sich die Einrichtungskosten in Höhe von 310.000 € von 2013 nach 2015.

(Der Antrag korrespondiert mit dem Antrag der FDP-Fraktion zum Produkt 01.13.04.)“

Der Antrag wird einstimmig bei drei Enthaltungen der SPD-Fraktion zur weiteren Beratung in den Kreisausschuss verwiesen.

Antrag der Fraktion UWG-ME

S. 426, Zeile 26 im Finanzplan

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)					53.250	55.200	370.000	60.000/ 60.000
Ansatz (neu)					33.250	55.200	80.000	370.000/ 60.000

„Sofern der Neubau der Mensa um ein Jahr geschoben wird, sind auch die Einrichtungskosten um ein Jahr zu schieben. *(Hinweis: Der Neubau ist in Produkten, die in die Zuständigkeit des Bau- und Planungsausschusses fallen veranschlagt)*“.

Der Antrag wird einstimmig bei drei Enthaltungen der SPD-Fraktion zur weiteren Beratung in den Kreisausschuss verwiesen.

**Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben)
Produkt 03.01.04 (Berufskolleg Niederberg, Velbert)**

**Antrag der Fraktion UWG-ME
S. 446 Zeile 65 im Finanzplan**

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)					53.750	52.650	100.000	410.000/ 100.000
Ansatz (neu)					43.750	52.650	110.000	100.000/ 410.000

„Sofern der Neubau der Mensa um ein Jahr geschoben wird, sind auch die Einrichtungskosten um ein Jahr zu schieben. *(Hinweis: Der Neubau ist in Produkten, die in die Zuständigkeit des Bau- und Planungsausschusses fallen veranschlagt)*.“

Der Antrag wird einstimmig bei drei Enthaltungen der SPD-Fraktion und drei Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur weiteren Beratung in den Kreisausschuss verwiesen.

Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben)
Produkt 03.02.05 (Leo-Lionni-Schule)

Antrag der Verwaltung

S. 487 Zeilen 13 und 16 im Ergebnisplan und Seite 489, Zeile 26 im Finanzplan

Beträge in €	Zeile	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	13	255.800	250.000	250.700	250.900				
Ansatz (neu)	(TEP)	264.900	260.350	261.050	261.250				
Planansatz (alt)	16	18.150	16.850	16.050	15.750 / 17.100				
Ansatz (neu)	(TEP)	28.100	27.200	26.400	26.100 / 27.450				
Planansatz (alt)	26					27.500	22.100	27.200	27.200
Ansatz (neu)	(TFP)					27.500	27.100	32.200	23.200

„Der Kreis Mettmann übernimmt zum 01.02.2011 den Förderschulbetrieb für die Schülerinnen und Schüler der Städte Langenfeld und Monheim am Rhein mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ und gliedert diese in die bestehende Förderschule des Kreises Mettmann Leo-Lionni-Schule (Förderschwerpunkt „Sprache“) ein. Dazu übernimmt der Kreis Mettmann die Schulträgerschaft nach Auflösung der Comeniusschule in Monheim am Rhein und der Pestalozzi-Schule in Langenfeld für die im Gebäude der bisherigen Comeniusschule, 40789 Monheim am Rhein, Krischerstraße 31 zu betreibende Förderschule (Teilstandort). Die Rechte und Pflichten im Verhältnis des Kreises Mettmann zu den Städten Langenfeld und Monheim am Rhein und im Verhältnis der Städte Langenfeld und Monheim am Rhein untereinander werden im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung geregelt. Diese enthält u.a. auch die Kostenregelung. Der Kreis Mettmann übernimmt demnach die Aufwendungen für den laufenden Schulbetrieb, den Unterrichtsbedarf und die Lernmittelfreiheit gem. § 96 SchulG. Des Weiteren erfolgen die Unterhaltung der vorhandenen Sachausstattung sowie die Ergänzung der Sachausstattung durch den Kreis Mettmann. Die Aufwendungen werden durch erhöhte Erträge bei der Schulpauschale, die im Rahmen des Finanzausgleichs durch das Land NRW gezahlt wird, gedeckt. Auf Grund fehlender Eckdaten zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 ist die Kalkulation dieses Haushaltsansatzes jedoch derzeit noch nicht möglich.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben)
Produkt 03.02.06 (Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung Velbert)

Antrag der Verwaltung
S. 496 Zeile 13 im Ergebnisplan und Seite 498, Zeilen 12 und 26 im Finanzplan

Beträge in €	Zeile	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	13 (EP)	166.95 0	202.75 0	199.45 0	199.00 0				
Ansatz (neu)		173.85 0	202.75 0	199.45 0	199.00 0				
Planansatz (alt)	12 (FP)					166.95 0	198.75 0	198.45 0	198.00 0
Ansatz (neu)						169.95 0	198.75 0	198.45 0	198.00 0
Planansatz (alt)	26 (FP)					5.900	15.650	15.200	15.200
Ansatz (neu)						14.200	9.650	15.200	15.200

„Die Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung in Velbert führt seit dem 01.08.2005 außerunterrichtliche Angebote im Primarbereich im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGaTa) durch. Zum 01.08.2011 soll auf Grund des hohen Bedarfs eine 3. Gruppe für die OGaTa eingerichtet werden. Die Unterbringung erfolgt in einem zusätzlich angemieteten Raum in der Dependence der Schule in Wülfrath. Mit den im Ergebnis- und Finanzplan insgesamt veranschlagten Mitteln i.H.v. 11.300 € soll die Einrichtung des Raumes mit Mobiliar und Lern- und Lehrmitteln finanziert werden. Da die Einrichtung komplett im Jahr 2011 erfolgt, kann auf die ursprünglich für das Jahr 2012 vorgesehenen Mittel i.H.v. 6.000 € (Zeile 26 TFP) verzichtet werden.“

Der Antrag wird mehrheitlich bei drei Enthaltungen der SPD-Fraktion, einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE sowie drei Gegenstimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur weiteren Beratung in den Kreisausschuss verwiesen.

Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben)
Produkt 03.02.07 (Paul-Maar-Schule)

Antrag der Verwaltung
S. 505 Zeile 13 im Ergebnisplan und Seite 507, Zeilen 12 und 26 im Finanzplan

Beträge in €	Zeile	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	13 (EP)	166.15 0	201.95 0	198.50 0	197.95 0				
Ansatz (neu)		173.05 0	201.95 0	198.50 0	197.95 0				
Planansatz (alt)	12 (FP)					165.60 0	197.70 0	197.50 0	196.95 0
Ansatz (neu)						168.60 0	197.70 0	197.50 0	196.65 0
Planansatz (alt)	26 (FP)					8.950	17.150	17.400	17.400
Ansatz (neu)						17.250	11.150	17.400	17.400

„Die Paul-Maar-Schule führt seit dem 01.02.2007 außerunterrichtliche Angebote im Primarbereich im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGaTa) durch. Zum 01.08.2011 soll auf Grund des hohen Bedarfs eine 3. Gruppe für die OGaTa eingerichtet werden. Unter der Voraussetzung, dass eine Verlängerung des Mietvertrages am bisherigen Standort möglich ist, erfolgt die Unterbringung in einem noch zu errichtenden Fertigbaumodul. Mit den im Ergebnis- und Finanzplan insgesamt veranschlagten Mitteln i.H.v. 11.300 € soll die Einrichtung der Räumlichkeiten mit Mobiliar und Lern- und Lehrmitteln finanziert werden. Da die Einrichtung komplett im Jahr 2011 erfolgt, kann auf die ursprünglich für das Jahr 2012 vorgesehenen Mittel i.H.v. 6.000 € (Zeile 26 TFP) verzichtet werden.“

Der Antrag wird mehrheitlich bei drei Enthaltungen der SPD-Fraktion, einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE sowie drei Gegenstimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur weiteren Beratung in den Kreisausschuss verwiesen.

Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben)
Produkt 03.03.01 (Schülerbeförderung)

Antrag der Verwaltung
S. 514 Zeilen 5 und 16 im Ergebnisplan

Beträge in €	Zeile	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	5 (EP)	11.800	11.800	11.800	11.800				
Ansatz (neu)		55.800	59.800	59.800	59.800				
Planansatz (alt)	16 (EP)	3.294.30 0	3.329.15 0	3.329.15 0	3.329.15 0				
Ansatz (neu)		3.338.30 0	3.377.15 0	3.377.15 0	3.377.15 0				

„Der Kreis Mettmann übernimmt zum 01.02.2011 den Förderschulbetrieb für die Schülerinnen und Schüler der Städte Langenfeld und Monheim am Rhein mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ und gliedert diese in die bestehende Förderschule des Kreises Mettmann Leo-Lionni-Schule (Förderschwerpunkt „Sprache“) ein. Dazu übernimmt der Kreis Mettmann die Schulträgerschaft nach Auflösung der Comeniusschule in Monheim am Rhein und der Pestalozzi-Schule in Langenfeld für die im Gebäude der bisherigen Comeniusschule, 40789 Monheim am Rhein, Krischerstraße 31 zu betreibende Förderschule (Teilstandort). Die Rechte und Pflichten im Verhältnis des Kreises Mettmann zu den Städten Langenfeld und Monheim am Rhein und im Verhältnis der Städte Langenfeld und Monheim am Rhein untereinander werden im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung geregelt. Diese enthält u.a. auch die Kostenregelung. Die Schülerbeförderung auf der Grundlage der jeweils gültigen Schülerfahrkostenverordnung regelt der Kreis Mettmann als Schulträger. Die Schülerfahrkosten werden von den Städten Langenfeld und Monheim a.R. entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme dem Kreis Mettmann erstattet.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Produktbereich 04 (Kultur und Wissenschaft)
Produkt 04.01.01 (Kulturelle Projekte und Vereinigungen)

Antrag der CDU-Fraktion
S. 549 Zeile 13 im Ergebnisplan

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	202.100	84.000	202.100	74.000/ 202.100				
Ansatz (neu)	202.100	74.000	202.100	74.000/ 202.100				

„Da die Finanzierung der Biennale für 2013 noch völlig offen ist (keine Mittel aus der „Regionalen Kulturförderung“) beantragt die CDU-Fraktion, die 10.000,00 € für das Casting des/der Neanderländerin streichen.

Da das Casting jeweils im Vorjahr der Biennale stattfindet, sind die Mittel dementsprechend in 2012 und 2014 um je 10.000 € zu kürzen.“

Der Antrag wird einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen.

**Antrag der CDU-Fraktion
S. 549 Zeile 13 im Ergebnisplan**

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	202.100	84.000	202.100	74.000/ 202.100				
Ansatz (neu)	202.100	97.000	202.100	84.000/ 202.100				

„Durch Wegfall der Teilnahme von Künstlern aus dem Kreis Mettmann an den Düsseldorfer „Kunstpunkten“ ist der Bedarf und das Interesse an dieser Veranstaltung sehr groß geworden, sie sollte daher jährlich durchgeführt werden.

Entsprechend soll vorerst für 2012 der Ansatz um 13.000 € erhöht werden. Finanzielle Kompensation erfolgt durch die beantragte Streichung der 10.000 € für das Casting des Neanderländers. Zusätzlich sollen neue Sponsoren gewonnen werden.“

Der Antrag wird einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen.

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
S. 549 Zeile 13 im Ergebnisplan**

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	202.100	84.000	202.100	74.000/ 202.100				
Ansatz (neu)								

„Aus Gründen der Einsparung wurde im vergangenen Haushaltsjahr der Shuttlebusverkehr während der langen Nacht der Museen ausgesetzt.

Erwartungsgemäß sind die Besucherzahlen im Jahr 2010 erheblich gesunken.

Um die Veranstaltung auch in Zukunft wieder für einen größeren Personenkreis zugänglich, attraktiv und preisgünstig erreichbar zu machen, fordern wir die Wiederaufnahme des Shuttlebusverkehrs und somit auch, die Fortführung der Veranstaltung insgesamt zu sichern.

Als Deckungsvorschlag für die entstehenden Kosten benennt die Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN Position 13, PB 04, PG 01, Casting einer /s Neanderländerin /s, in Höhe von 10.000 €.“

Der Antrag wird einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen.

**Antrag der CDU-Fraktion
S. 549 Zeile 15 im Ergebnisplan**

„Die Verwaltung soll beauftragt werden zu prüfen, wie der Kreis Mettmann von dem Eurovision Song Contest in Düsseldorf profitieren kann.

In diesem Zusammenhang sollen folgende Fragestellungen berücksichtigt werden:

- Welche Aktionen sind im Rahmen des in Düsseldorf stattfindenden Eurovision Song Contest in den kreisangehörigen Städten geplant?
- Wäre es sinnvoll, wenn der Kreis diese koordiniert?

Gegebenenfalls kann man durch Flyer auf diese Aktionen aufmerksam machen.“

Der Antrag wird einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen.

**Antrag der CDU-Fraktion
S. 549 Zeile 15 im Ergebnisplan**

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	11.800							
Ansatz (neu)								

„Die CDU-Fraktion beantragt, 3000 € Zuschuss für ein neues Projekt „Wie klingt eigentlich Pfingsten?“ zu sperren bis die näheren Einzelheiten dazu bekannt gegeben werden.“

Der Antrag wird einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen.

**Antrag der Fraktion UWG-ME
S. 549 Zeile 156 im Ergebnisplan**

„Das Kreisjahrbuch JOURNAL ist kein Erfolgsbuch und weckt, nachgewiesen durch die geringen Verkaufszahlen, nur geringes Interesse in der Bevölkerung des Kreises Mettmann. Sofern der Inhalt des Jahrbuches über erhaltenswerte Beiträge und Bilder, die anderweitig noch nicht gesichert sind, verfügt, sind diese im Zeitalter der Digitalisierung entsprechend zu sichern. Auf den Papierdruck ist völlig zu verzichten, bzw. Interessenten gegen Gebühr digital zur Verfügung zu stellen. Die Kosten dafür sind zu ermitteln und entsprechend einzusetzen.“

Der Antrag wird einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen.

**Antrag der FDP-Fraktion
S. 549 Zeile 17 im Ergebnisplan**

Beträge in €	2011	2012	2013	2014/15	2011	2012	2013	2014/15
Planansatz (alt)	441.850	324.250						
Ansatz (neu)	341.850	224.250						

„Angesichts der angespannten Finanzsituation erscheint einer Reduzierung des Aufwandes um 100.000 € vertretbar. Insbesondere die Projekte „Wie klingt eigentlich Pfingsten“, das Kunstblatt ME-Art, das Kreisjahrbuch JOURNAL, der Kreiskulturpreis und das Casting für den Neanderländer sowie der erhöhte Personaleinsatz, der sich in einem Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Ergebnis 2009 um rund 72.000 € ausdrückt, sind zwar wünschenswert, aber nicht mehr finanzierbar.“

Der Antrag wird einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss verwiesen.

**Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.01.01 (Kompetenzagentur)**

**Anfrage der FDP-Fraktion
S. 735 im Ergebnisplan**

- 1) „Weshalb ist eine Steigerung der Ertragsposition veranschlagt, wenn die Projektlaufzeit mit einer Förderung durch den Bund / ESF Mittel und die Arge zum 31.08.2011 endet?“
- 2) Welche Erträge und Aufwendungen wären bei einem Auslaufen des Projekts zum 31.08.2011 zu veranschlagen?“

Anfrage der SPD-Fraktion

1. „Gibt es seitens des Bundesministeriums (ESF-Mittel) und der ARGE/Bundesagentur Aussagen darüber, wie hoch die Förderung für die Kompetenzagentur nach 2012 sein wird?“
2. Wie hoch belaufen sich in etwa die Kosten des Kreises für Betreuung etc. dieser Klientel, ohne in Maßnahmen bzw. Arbeit/Ausbildung vermittelt zu werden?“
3. Wie wird der Kreis zukünftig als „Options“-Kreis mit den besonders benachteiligten Jugendlichen verfahren? Wie lauten hierzu die Aussagen des Bewerbungskonzeptes, mit dem sich der Kreis als Optionskreis empfehlen will?“

Die Anfragen der Fraktionen von FDP und SPD werden durch die Verwaltung mündlich beantwortet.

Seitens der ESF-Regiestelle liegt noch keine definitive Zusage vor, dass die Kompetenzagenturen auch nach dem 01.09.2011 weitergefördert werden. Es gibt vage Hinweise, dass die Förderung bis zum Ende der Projektlaufzeit (31.08.2013) im bisherigen Umfang erhalten bleiben soll. Seitens der ARGE ist nach den bisherigen Gesprächen nicht mit einer Weiterförderung über den August 2011 hinaus zu rechnen.

Der dem Kreis entstehende Aufwand für den Fall, dass die Kompetenzagentur ihre Arbeit einstellt, kann nicht konkret beziffert werden. Das Institut der Deutschen Wirtschaft beziffert die volkswirtschaftlichen Jahreskosten pro nicht in den Arbeitsmarkt integrierten Jugendlichen mit 12.000,- €

Von den Sozialkosten belasten vor allem die Kosten der Unterkunft nach SGB II den Kreis-
haushalt. Die Kompetenzagentur hat bislang 292 Jugendliche erfolgreich begleitet und nach-
haltig in die Arbeitswelt integriert. Wären für diese Personen die Kosten der Unterkunft zu tra-
gen, so ergäbe sich eine Summe von 1.016.160 €.

Der Kreistag hat beschlossen, dass die „nachhaltige Soziale Absicherung und Förderung un-
terstützungsbedürftiger Personen“ mit einer besonderen Priorität versehen ist. Es wird auch
weiterhin oberstes Ziel sein, besonders benachteiligten Jugendlichen den Zugang zu qualifi-
zierter Ausbildung zu ermöglichen. Sollte der Kreis Mettmann Optionskreis werden, bestehen
seitens der ARGE bereits Ideen, mit welchen Maßnahmen der Übergang Schule-Beruf beglei-
tet werden kann, so dass möglichst wenige Jugendliche unversorgt bleiben.

Die SPD-Fraktion beantragt, die Arbeit der Kompetenzagentur auch über 2013 hinaus fortzu-
führen.

**Die beiden Anfragen sowie der Antrag der SPD-Fraktion werden einstimmig ohne Be-
schlussempfehlung in den Kreisausschuss verwiesen.**

Gesamtabstimmung zum Haushalt

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für die Haus-
haltsjahre 2011 / 2012 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und
empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen
und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 19:21 Uhr

gez.
Wolfgang Diedrich

gez.
Susanne Heinrich